

Auswirkungen von Radkursen auf das Mobilitätsverhalten von Frauen mit Migrationshintergrund (Arbeitstitel)

Problemstellung:

Frauen mit Migrationshintergrund weisen ein anderes Mobilitätsverhalten auf als Frauen ohne Migrationshintergrund. So nutzen Frauen mit Migrationshintergrund viel häufiger öffentliche Verkehrsmittel, aber seltener das Fahrrad, als Frauen ohne (Fassmann, Reeger, 2014). Dies lässt sich auf unterschiedliche Barrieren bzw. kulturelle Hintergründe zurückführen. In Österreich hatten 2018 Frauen mit Migrationshintergrund einen Anteil von 23,7% der weiblichen Gesamtbevölkerung (ÖIF, 2019). Dadurch bilden sie eine große und wachsende Bevölkerungsgruppe, welche eine wichtige Bedeutung für den Wandel zu einer nachhaltigeren Alltagsmobilität tragen könnten.

Aufgabenstellung:

Ziel der Arbeit ist es, das Mobilitätsverhalten von Frauen mit Migrationshintergrund in Wien zu analysieren, wobei der Fokus auf das Radfahrverhalten gelegt wird. Dazu wird der Schwerpunkt auf Frauenradkurse und deren Teilnehmerinnen für die Datenerhebung gelegt. Zu untersuchen ist, nach welchen Kriterien die Verkehrsmittelwahl fällt, welche Barrieren die Frauen bislang am Radfahren gehindert haben und ob Radkurse oder andere Lösungsansätze zur Veränderung des Mobilitätsverhaltens führen. Die Forschungsfragen sollen mit Hilfe von qualitativen Forschungsmethoden beantwortet und mit internationalen Vergleichsprojekten verglichen werden.

Voraussetzung:

Vertiefung im Verkehrswesen, Abhaltung der Frauenradkurse, Bereitschaft zur Durchführung von Interviews

Vorgangsweise / Arbeitsschritte:

1. Literaturrecherche
2. Erstellung der Forschungsfragen und Hypothesen
3. Methodische Vorgangsweise bestimmen
4. Konzept für die Befragung erstellen, Fragebogen ausarbeiten (Abhängig von der Forschungsmethode)
5. Datenerhebung
6. Datenanalyse
7. Verfassung des Berichts der Masterarbeit

Betreuung: Stark, Meschik

Literatur:

- Brunmayr, E.; Ibrahimoglu, F.; Sarikaya, N.; Segert, A. (2015): Migrantinnen erobern das Fahrrad. Studie gefördert durch das bmvit im Rahmen des Programms „Mobilität der Zukunft“. Institut für Höhere Studien (IHS), Wien.
- Ehmayer, C. (2013): Evaluierung. Pilotprojekt „Mama fährt Rad“. Auftraggeber_in: Mobilitätsagentur Wien GmbH. Wien.
- Fassmann, H. und Reeger, U. (2014): Migrationshintergrund und Alltagsmobilität. Mobilitätsverhalten und Verkehrsmittelwahl der österreichischen Bevölkerung. Studie im Auftrag des ÖMATC. Wien.
- Geis, I. (2017): Ergebnisbericht Nahmobilität für Migranten als Bestandteil einer erfolgreichen Integrationsstrategie. Eine Bedarfsanalyse für das Rhein-Main-Gebiet. Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik, Frankfurt.
- ÖIF – Österreichischer Integrationsfonds (2019): Frauen & Integrationzahlen. Daten Und Fakten. Wien.
- Segert, A. (2013): Geschlechterspezifische Alltagsmobilität und soziale Milieus. Institut für Höhere Studien (IHS), Wien.
- Statistik Austria (2020): Statistisches Jahrbuch. Migration & Integration. zahlen.daten.indikatoren 2020. Wien.